

Bayerische Botanische Gesellschaft

zur Erforschung der heimischen Flora e. V.

Exkursionsprogramm Sommer 2008



Adonis vernalis



Epipactis palustris



Sorbus schwarziiana

Postanschrift der Gesellschaft:
Menzinger Straße 67, 80638 München
E-mail bbg@lrz.uni-muenchen.de

Homepage: www.bbgev.de
Dort viele Informationen zur BBG sowie Hinweise auf andere Naturwissenschaftliche Vereine und Institutionen Bayerns und deren Programm

Bankverbindung: Postbank München, Konto-Nr. 10627-808, BLZ 700 100 80
IBAN DE59 7001 0080 0010 6278 08
BIC PBNKDEFF

Ehrenvorsitzender:
Dr. Wolfgang **Lippert**, Dr. Troll-Str. 12, 82194 Gröbenzell, Tel. (08142) 6865
E-mail lippertwolfgang@web.de

1. Vorsitzender:
Prof. Dr. Jörg **Pfadenhauer**, Technische Universität München, Lehrstuhl für Vegetationsökologie, Am Hochanger 6, 85350 Freising, Tel. (08161) 713498, Fax (08161) 714143
E-mail pfadenhauer@wzw.tum.de

2. Vorsitzender:
Dr. Peter **Doebbler**, Ludwig-Maximilians-Universität München, Systematische Botanik und Mykologie, Menzinger Straße 67, 80638 München, Tel. (089) 17861-267 (257), Fax (089) 172638
E-mail doebbler@lrz.uni-muenchen.de

Schatzmeister:
Michael **Geier**, Am Wacholderrain 23, 97618 Hohenroth, Tel. (09771) 994349, Fax (09771) 2492
E-mail mglanz@internes.de

Exkursionsprogramm

Die Bayerische Botanische Gesellschaft bietet folgende Exkursionen und Führungen im Sommerhalbjahr 2008 an. Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich eingeladen. Bitte denken Sie an wettergerechte Kleidung, geeignetes Schuhwerk und Rucksackverpflegung! Bei den Alpenexkursionen ist ausreichende Kondition, Trittsicherheit und Bergausrüstung erforderlich. Die Exkursionen finden grundsätzlich bei jedem Wetter statt. Versuchen Sie bitte, Fahrgemeinschaften im Bekanntenkreis zu bilden.

24. Mai 2008, Samstag
Dr. Franz **Winter**: An der **Loisach** südlich von Penzberg
Treffpunkt: 9.25 Uhr, Bahnhof Penzberg (München Hbf ab 8.32, Pasing ab 8.39, Tutzing ab 9.05)
Wanderung auf ebenen Wegen nach Süden, über St. Johannsrain und Schönmühl an die Loisach, an dieser entlang südlich der Loisachfilze nach Westen vorbei an Trockenrasen und Hochmoor, weiter nach Norden an den Riederner Weiher und seine Feuchtwiesen und zurück zum Bahnhof. Gesamte Wegstrecke etwa 11 Kilometer.

31. Mai 2008, Samstag

Prof. Dr. Jörg **Ewald**: Von Park zu Park: Pflanzliche Überlebenskünstler entlang der „Grünen Achse Schwabing“ (Radtour)

Treffpunkt: 14.00 Uhr, **Schwabing**, Osterwaldgarten, Liebergesellstraße

Botanische Führung zur Flora von Stadtparks und innerstädtischen Quartieren. Vorgestellt werden sowohl heimische Pflanzenarten, die in Parks einen letzten Rest Naturnähe bewahren, als auch Überlebenskünstler der Pflasterritzen, die aus aller Welt kommend die Stadtflora bereichern. Das Projekt „Flora von München“ wird vorgestellt. Dauer ca. 3 Stunden.

1. Juni 2008, Sonntag

Dr. Franz **Schuhwerk**: Flora im untersten **Naabtal** (Kartierung für die „Bayernflora 2014“)

Treffpunkt: 9.01 Uhr, Bahnhof Etterzhausen (Regensburg Hbf ab 8.53)

Die bunte Pflanzenwelt des Jura soll im untersten Naabtal vorgestellt und kartiert werden. Wanderung über den Greifenberg entlang der Waltenhofer Hänge nach Mariaort, über die Marienhöhe und die Räuberhöhle zurück nach Etterzhausen. Auch die Nutzungs- und Landschaftsveränderung im Jura und die daraus folgende Gefährdung der Pflanzenvielfalt soll beobachtet werden. Die Exkursion soll auch das Ziel vorstellen, nach 100 Jahren bis 2014 eine neue „Flora von Bayern“ zu erarbeiten. Exkursion zum Teil durch wegloses Gelände, hohe Zeckengefahr!

7. Juni 2008, Samstag

Dr. Peter **Döbbeler**: Tropische Pflanzen in den Gewächshäusern des **Botanischen Gartens** in München-Nymphenburg (Führung)

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Eingang zu den Gewächshäusern

8. Juni 2008, Sonntag

Dr. Willy **Zahlheimer**: Botanische Wanderung im Nordosten von **Passau**

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Passau-Grubweg, Parkplatz der BayWa (Baywastraße westlich der B 388)

Abwechslungsreiche Rundwanderung zum Kennenlernen und Erleben der Pflanzenwelt von naturnahen Bachauen und Wäldern, Quellbiotopen, Streuwiesen und Magerrasen. Dauer ca. 6 Stunden, Zeckengefahr!

13. Juni 2008, Freitag

Dr. Franz **Winter**: **Nymphenburger Schlosspark** (München), (mit den Schlosspark-Freunden-Nymphenburg)

Treffpunkt: 16.00 Uhr, an der Freitreppe auf der Parkseite des Schlosses

Wir sehen die verschiedenen Bereiche des Parks: Wald, Wiesen, Wasser und Ruderalbereiche. Methoden und Ziele des Projekts „Flora von München“ und erste Ergebnisse im Schlosspark werden besprochen; Dauer 2 - 3 Stunden (Führungsgebühr der Schlosspark-Freunde 2,50 €).

14. Juni 2008, Samstag

Prof. Dr. Jörg **Ewald**: Vom **Oberwiesenfeld zum Ackermannbogen**: Heidepflanzen in einem städtischen Neubauquartier

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Schwabing, Tramhaltestelle Infanteriestraße (Linie 12)

Wo heute Olympiapark und das Neubauquartier Ackermannbogen stehen, erstreckte sich einst das Oberwiesenfeld mit einer für die nördliche Münchener Schotterebene typischen Heidevegetation. In diesem Quartiersspaziergang besichtigen wir letzte Reste dieser Heide und diskutieren, inwieweit sie als Saatgutspender für die Begrünung des Neubauquartiers dienen könnte. Das Projekt „Flora von München“ wird vorgestellt. Dauer ca. 2 Stunden.

19. Juni 2008, Donnerstag

Dr. Harald **Albrecht**: Exkursion in **Agrarlandschaften**

Treffpunkt: 7.15 Uhr, Bahnhofsvorplatz in Freising, Abfahrt mit dem Bus der Fa. Kammhuber, Busfahrt mit Wanderstrecken

Exkursion in die Ackerbaulandschaften des Tertiärhügellandes (Klostergut Scheyern) und des Eichstätter Jura (bei Titting): Artenreichtum von Agrarlandschaften und Ackerschlägen bei unterschiedlicher Nutzungsintensität. Die Rolle des Organischen („ökologischen“) Landbaus bei der Erhaltung der Ackerwildflora. Rückkehr in Freising gegen 20.00 Uhr. Anmeldung bitte beim Sekretariat des Lehrstuhls für Vegetationsökologie der TUM, Frau Bücherl (Tel. (08161) 713498, e-mail buecherl@wzw.tum.de). Unkostenbeitrag 20,- €.

21. Juni 2008, Samstag

Burkhard **Quinger**: **Hirschberg-Gebiet** bei Pähl und NSG **Magnetsrieder Hardt** östlich Weilheim

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Parkplatz vor der Gaststätte „Hirschbergalm“ unmittelbar an der B2 bei Pähl

Am Vormittag führt die Exkursion in die Tumnluslandschaft mit hochwertigen Kalkmagerrasen, Trockensäumen und Kalk-Buchenwäldern am Hirschberg, am Nachmittag in die Drumlinlandschaft mit verschiedenen Moorausprägungen und frischen Magerrasen in der Magnetsrieder Hardt.

28. Juni 2008, Samstag

Dr. Sabine **Rösler** und Reinhard **Muhr**: Von den Schotterflächen an der **Isar** bis zum Auwald-Dschungel

Treffpunkt: 10.00 Uhr, West-Ende des Flaucherstegs (U-Bhf Thalkirchen)

Floristisch-vegetationskundlicher Spaziergang durch die Isar-Auen am Flaucher; Vorstellung des Projekts „Flora von München“. Dauer ca. 2 Stunden.

28. Juni 2008, Samstag

Frau Christa **Ruppert**: **Wendelsteingebiet**

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Talstation der Wendelsteinbahn in Osterhofen (bei Bayrischzell), Bergfahrt um 9.15 (Anreise für Schnelle evtl. mit der BOB München Hbf ab 7.42, Osterhofen an 8.56 und knapp 10 Min.

Fußweg)

Botanische Bergwanderung für Anfänger und Genießer im artenreichen und landschaftlich reizvollen Gelände östlich des Wendelstein, evtl. Panoramaweg um den Wendelsteingipfel; Talfahrt mit der Seilbahn; Anmeldung erbeten bei Peter Döbbeler, Tel. (089) 17861-267 oder e-mail doebbler@lrz.uni-muenchen.de.

4. bis 6. Juli 2008, Freitag bis Sonntag

Gemeinschaftsexkursion mit der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft und dem Naturwissenschaftlichen Verein für Schwaben unter der Leitung von Günter **Riegel**, Christina **Meindl** & Nicolas **Liebig**: Flora und Vegetation des Lechtals südlich von Augsburg
Anmeldung und weitere Informationen: www.regensburgische-botanische-gesellschaft.de
Die Exkursion führt in die Lechheiden und lichten Kiefernwäldern und stellt aktuelle Projekte des Artenschutzes (Augsburger Steppengreiskraut) und des Biotopschutzes (Beweidungsprojekt Stadtwald mit Przewalski-Pferden und Rotwild) vor.

6. Juli 2008, Sonntag

Hans Jörg **Hackel**: **Leutental**

Treffpunkt: 9.15 Uhr, Bahnhof Mindelheim
Die Exkursion dient der floristischen Erkundung der Laubwaldgesellschaften im Leutental. Einige Teilnehmer mögen bitte mit dem PKW anreisen, da das Exkursionsgebiet mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu erreichen ist.

13. Juli 2008, Sonntag

Dr. Wolfgang **Braun**: Die **Lechauen** bei Kissing
Treffpunkt: 8.21 Uhr, Bahnhof Kissing (an der Bahnstrecke nach Augsburg), München Hbf ab 7.49
Besucht werden vor allem das Naturschutzgebiet „Kissinger Heide“ und die der Gesellschaft gehörenden „Kissinger Bahngruben“ (Flächenhaftes Naturdenkmal). Wegstrecke ca. 9 Kilometer.

17. Juli 2008, Donnerstag

Dr. Harald **Albrecht**: **Stadtvegetation**

Treffpunkt: 9.00 Uhr, S-Bahnhof Neuaubing (S 5)
Exkursion zu innerstädtischen Lebensräumen unter dem Motto „Artenvielfalt in der Stadt“: Industriebrache Neuaubinger Bahnhof, Münchner Innenstadt. Ende gegen 15.00 Uhr.

19. Juli 2008, Samstag

Dr. Thomas **Schauer**: Bergexkursion ins **Ammergebirge**

Treffpunkt: 9.00 Uhr, Forst-Parkplatz, ca. 3 km hinter (westlich) Linderhof an der Straße von Ettal – Ammerwald – Plansee (ab hier Wanderweg ins Sägerbachtal)
Wanderung vom Sägerbachtal in Richtung Bäckenalmsattel, Kesselwand, Hasentalkopf, Kenzenhütte und zurück zum Ausgangspunkt. (Der genaue Routenverlauf wird je nach Witterung vor Ort festgelegt.)

Aufgrund des vielgestaltigen, geologischen Aufbaus und der Tatsache, dass das Ammergebirge während der letzten Eiszeit teilweise eisfrei blieb, bietet das Gebiet eine reichhaltige Flora mit selteneren Reliktararten.

26. Juli 2008, Samstag

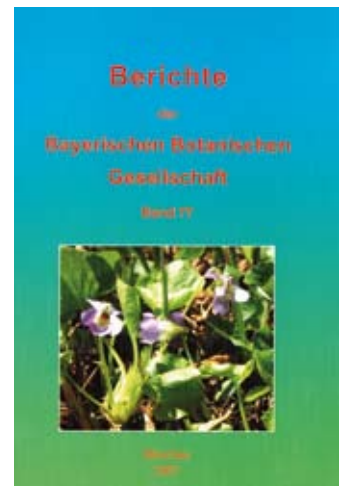
Dr. Franz **Schuhwerk** und Dr. Wolfgang **Jakob**: Auwald und Wüste – Pflanzenleben im **Hafen**

Treffpunkt: 15.00 Uhr, Regensburg, Donaeinkaufszentrum, Parkplatz E (nördlich der Walhalla-Allee, östlich der Nordgaustraße), nordöstliche Ecke
Der Regensburger Hafen war stets auch Anziehungspunkt für die Botaniker der Stadt. Seltene Pflanzen konnten hier gefunden werden, und manche mit Schiff oder Eisenbahn verschleppte Neuankömmlinge wurden zuerst hier beobachtet. Was nach den laufenden Strukturveränderungen davon noch übrig ist, soll gesucht und vorgeführt werden. Die Exkursion soll auch das Ziel vorstellen, nach 100 Jahren bis 2014 eine neue „Flora von Bayern“ zu erarbeiten. Dauer ca. 3 Stunden.

Zahlreiche weitere Exkursionen im Stadtgebiet von München im Zusammenhang mit dem Erstellen einer „Flora von München“, siehe www.bbgev.de.

Aufgaben und Ziele der Gesellschaft

Die Bayerische Botanische Gesellschaft ist eine Vereinigung floristisch interessierter Fachleute und Liebhaber. Sie ist gemeinnützig und wird ehrenamtlich geleitet. Die Gesellschaft wurde 1890 mit dem Ziel gegründet, alle in Bayern vorkommenden Pflanzen wissenschaftlich zu erforschen und zu dokumentieren. Gemeinsam mit anderen Institutionen ist die BBG aktiv am Naturschutz beteiligt. Sie vermittelt Bildung und Wissen in Vorträgen und auf botanischen Exkursionen innerhalb und außerhalb Bayerns. Die regelmäßig herausgegebenen „Berichte“ umfassen inzwischen 77 Bände mit Forschungsergebnissen über die Pflanzen- und Pilzwelt Bayerns und angrenzender Gebiete.



Herbar

Das umfangreiche Herbar der Gesellschaft ist durch vertragliche Regelung Bestandteil des Herbars der Botanischen Staatssammlung München. Genauer Angaben über die Größe der BBG-eigenen Aufsammlungen existieren nicht, jedoch dürften es weit mehr als 200.000 Belege sein.



Bibliothek

Die vereinseigene Bibliothek umfaßt etwa 18.000 Bände. Sie ist als Dauerleihgabe in die Bestände der Botanischen Staatssammlung München und des ehemaligen Instituts für Systematische Botanik der Universität München integriert. Durch Tausch der „Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft“ steht die BBG mit über 250 Partnern in der ganzen Welt in Kontakt.

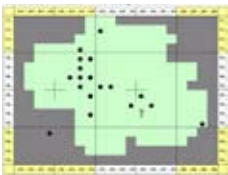
Naturschutzgebiete

Seit ihrer Gründung hat sich die BBG für den Naturschutz eingesetzt. Sie war unter anderem an der Ausweisung bekannter Schutzgebiete im Bereich des heutigen Nationalparks Berchtesgaden, im Karwendelgebirge, den Ammergauer Alpen und dem Paterzeller Eibenwald beteiligt. Seit 1908 hat die Gesellschaft schützenswerte Grundstücke erworben. Das bekannteste ist die 27 Hektar große Garchingener Heide im Norden Münchens, die wegen ihrer floren- und kulturgeschichtlichen Bedeutung weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt ist. Auf ihr kommt der letzte Rest einer Vegetation vor, die einst großflächig die Münchner Schotterebene bedeckte. Weitere Schutzgebiete im Besitz der Gesellschaft sind der Lochhauser Sandberg, die Kissinger Bahngruben und die Schaifelewiese am Staffelsee.



Pulsatilla vulgaris

Flora von München-Projekt



Verbreitung von *Ranunculus monacensis* in München

Seit dem Jahr 2006 hat sich eine Arbeitsgruppe der BBG formiert, die eine „Flora von München“ erstellen will. Ziele dieses Projektes sind:

- flächendeckende Erfassung aller Pflanzenarten im Stadtgebiet
- Vergleich der aktuellen Ergebnisse mit der Erstuntersuchung im Münchner Raum vor über 100 Jahren und mit den Ergebnissen aus anderen Städten
- Beiträge zu Strategien und Konzepten für Naturschutz und Grünflächengestaltung
- Publikation der Ergebnisse in Buchform und im Internet.

Nähere Informationen bei Dr. Franz **Schuhwerk**,
Tel. (089) 17861-240
E-mail schuhwerk@bsm.mwn.de

Hinweise an die Mitglieder

Schicken Sie bitte alle **Änderungen** bezüglich Name, Adresse und Bankverbindung per E-mail (bbg@lrz.uni-muenchen.de) oder per Post (Menzinger Str. 67, 80638 München) an die Gesellschaftsadresse.

Wenn Sie mit der **elektronischen** Zusendung des Veranstaltungsprogramms einverstanden sind, teilen Sie uns bitte Ihre e-mail-Adresse mit.

Der normale **Mitgliedsbeitrag** beträgt 25,- €, der ermäßigte 15,- € (Schüler, Auszubildende und Studenten). Den Jahresbeitrag im Bankeinzugsverfahren zu erheben, ist für alle Beteiligten am einfachsten. Ein entsprechendes Formular wird auf Wunsch zugesandt oder kann von der BBG-Homepage heruntergeladen werden.

Bitte überweisen Sie im ersten Quartal des laufenden Jahres auf unser Postgirokonto München 10627-808 (BLZ 700 100 80). Bitte geben Sie unbedingt Ihren Absender an. Wenn Sie eine eigene Quittung benötigen, fordern Sie diese bitte auf dem Überweisungsträger an.

Bayerische Botanische Gesellschaft

Welchen Vorteil hat eine Mitgliedschaft bei der BBG?

Mitglieder können an allen Veranstaltungen der Gesellschaft teilnehmen. Im Sommerhalbjahr wird ein attraktives Exkursionsprogramm von ausgewiesenen Kennern der heimischen Flora geboten, bei dem Anfänger wie Spezialisten auf ihre Kosten kommen. Die Führungen stellen die heimische Flora vor, geben Hilfe beim Erkennen und Unterscheiden kritischer Arten und dienen der besseren Erforschung unseres Landes. Die Vorträge im Winterhalbjahr behandeln unterschiedlichste Aspekte von floristischen Beobachtungen in Bayern über Reiseberichte in ferne Länder bis hin zu ökologischen Zusammenhängen tropischer Pflanzen. Die Vorträge sind anspruchsvoll aber verständlich. Pro Jahr erhalten Mitglieder einen attraktiven Berichtsband mit anregenden Arbeiten, Kurzberichten und Buchbesprechungen. Des weiteren sind Mitglieder berechtigt, für wissenschaftliche Zwecke das Herbar und die Bibliothek der Gesellschaft zu nutzen. Nicht zuletzt fördern Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Kenntnis und den Schutz der heimischen Flora und Vegetation.

Wie werde ich Mitglied?

Jeder botanisch Interessierte kann der BBG beitreten. Antragsformulare zur Mitgliedschaft sind unter der Gesellschaftsadresse erhältlich oder können von der Homepage heruntergeladen werden. Ausreichend ist auch ein formloser Antrag. Eine Kündigung ist jederzeit zum Ende des laufenden Jahres möglich.